

Sicherheitstipps für Mädchen und Frauen

Schutz und Sicherheit heißt:

Du bist stark!

Du kannst dich wehren!

Sag Nein!

Vertraue deinem Gefühl!

Dein Körper gehört dir!

Du hast Rechte!

Wenn du das Gefühl hast, dass etwas nicht stimmt, wenn du dich unwohl fühlst, wenn dir jemand zu nahe kommt, dann ignoriere das nicht, sondern handle!

Lass dich zu nichts überreden, was du nicht willst!

Vertraue deinem Gefühl und nimm' deine Empfindungen ernst!

1. Unterwegs bei Dunkelheit

Überlege dir schon vor dem Verlassen der Wohnung, wie du nach Hause kommst.

Wenn möglich, lasse dich von einer Person deines Vertrauens **begleiten**.

Wenn dich niemand nach Hause begleiten kann, lasse dich von einem Taxi nach Hause bringen. Du kannst beim Bestellen des Taxis auch eine Taxifahrerin anfordern, wenn dir das lieber ist. Bitte die Taxifahrerin so lange zu warten, bis du im Haus bist. In Linz gibt es ein **Lady-Taxi** (Tel. 2244) bei dem du nicht nur eine Lenkerin anfordern kannst, sondern das auch anbietet, dass dich der /die LenkerIn bis zur Haustür begleitet.

Wenn du alleine mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Hause fährst, suche dir einen **Sitzplatz in der Nähe des Fahrers oder der Fahrerin** und lasse dich, wenn du an einer einsamen Haltestelle aussteigen musst, abholen.

Wenn du dich auf dem Heimweg unsicher fühlst, ruf' jemanden an und lass' dich **per Handy nach Hause begleiten** oder sprich' andere FußgängerInnen an. Benutze **belebte und beleuchtete Straßen**.

Wenn du dich verfolgt fühlst, beschleunige deine Schritte oder wechsle die Straßenseite. **Bitte PassantInnen um Hilfe**, suche in einem Lokal Hilfe oder ruf' die **Polizei unter 133**. Diese Nummer kannst du dir auch als Kurzwahl speichern, damit du sie schnell griffbereit hast.

Im Falle eines Überfalls **schrei' laut und wehr' dich**. Möglicherweise kannst du flüchten.

Versuche dir Merkmale des Täters einzuprägen. Wenn du überlegst, eine Anzeige zu erstatten, hol' dir Unterstützung und Informationen bei einer Beratungsstelle, die kostenlose Prozessbegleitung (Begleitung zur Anzeige, Begleitung zu Gericht, Organisation einer Anwältin etc.) anbietet um dich über eine eventuelle Anzeige und das Strafverfahren zu informieren. Nähere Informationen zu den Beratungsstellen findest du im Anhang.

2. Partys, Festivals etc.

Sag' deinen Eltern, Geschwistern, Freundinnen oder Freunden, wohin du gehst.

Plane deinen Heimweg und bleibe möglichst in vertrauter Begleitung.

Nimm dir eine Handvoll Kleingeld für Telefon, Bus oder Taxi mit.

In Notfällen ruf' – auch spätnachts – Eltern oder Polizei an.

Hast du genug Geld Zuhause, aber keines bei dir, teile dies dem/der TaxifahrerIn erst mit, wenn du heimgekommen bist, und zahle dann.

3. Gefahr durch K.O.-Tropfen

K.O. Tropfen sind geschmacksneutral und werden (v.a.) auf Partys oder in Discos heimlich in Getränke gemischt, um v.a. junge Frauen wehrlos und gefügig zu machen. Je nach Dosis tritt die Wirkung nach ca. 15 Minuten ein und kann mehrere Stunden anhalten, wobei die Wirkung durch Alkohol und andere Drogen verstärkt werden kann.

Unter dem Einfluss von K.O.-Tropfen fühlt frau/man sich schwindelig und benebelt, es fühlt sich an als hätte man zu viel getrunken. Die Bewegungsabläufe können stark eingeschränkt sein, frau/man ist leicht manipulierbar und relativ willenlos. Nach einer Zeit setzt eine plötzliche Müdigkeit ein, die Betroffenen fallen in einen sehr tiefen Schlaf oder werden sogar bewusstlos und kommen erst nach Stunden wieder zu sich. Nach dem Aufwachen können sich die Betroffenen nicht mehr oder nur zum Teil daran erinnern, was direkt vor und während der Bewusstlosigkeit geschehen ist.

K.O.-Tropfen werden gezielt eingesetzt, um sexuelle Gewalt an Frauen auszuüben! Die TäterInnen können fremde Personen sein, aber auch Bekannte, Freunde und ArbeitskollegInnen. Besonders aufpassen muss man auch bei Internet Verabredungen und Blind Dates.

TIPPS:

- Lass dich nie von jemandem einladen, den du nicht kennst!
- Behalte dein Getränk immer im Auge! Mach dir mit deinen Freunden und Freundinnen aus, dass ihr gegenseitig auf eure Gläser und aufeinander aufpasst.
- Geh mit FreundInnen fort und auch wieder nach Hause!
- Wenn dir schlecht ist, sag es deinen FreundInnen oder dem Personal und lasse dich von einer Vertrauensperson nach Hause bringen!
- Ruf die Rettung an oder fahr in ein Krankenhaus um dich untersuchen zu lassen und eventuelle Spuren zu sichern! Teile dort deinen Verdacht mit. K.O. Tropfen sind nur höchstens 12 Stunden im Harn und Blut nachweisbar. Um Beweise zu sammeln ist es zu empfehlen, den Urin in einem sauberen Glas kühl aufzubewahren um ihn später untersuchen zu lassen.
- Wenn du ein Blackout hattest und das Gefühl hast, Opfer sexueller Gewalt geworden zu sein, melde dich beim autonomen Frauenzentrum (0732 602200). Dort bekommst du Hilfe! Oder rufe die Polizei (Notruf 133) an.

4. Telefon

Bei belästigenden Anrufen **leg' sofort auf oder pfeife mit einer Trillerpfeife kräftig in den Hörer**. Bleib ruhig. Besorge dir einen Anrufbeantworter oder bitte FreundInnen oder MitbewohnerInnen für dich ans Telefon zu gehen. **Blockiere die Nummer** in allen von dir verwendeten Medien (hierzu gibt es auch Apps). Dokumentiere die Anrufe und sammle Beweise. Du kannst auch eine neue Nummer oder eine Geheimnummer beantragen oder bei der Polizei Anzeige erstatten.

5. Gefahren im Internet

Das Internet bietet viele Möglichkeiten, neue Menschen kennen zu lernen.

Wenn du dich mit einer Internetbekanntschaft verabredest, **informiere vertraute Personen** darüber, wann und wo du verabredest bist, und **triff' dich an einem öffentlichen Ort**, den du bestimmst. Treffe dich mit Unbekannten nie in einer Wohnung oder in einer Gegend, die du nicht kennst und nimm' immer dein Handy (aufgeladen und eingeschaltet) mit.

Unter Umständen kann dich auch ein/eine FreundIn begleiten.

Bedenke immer, dass jemand den du im Internet kennlernst nicht unbedingt der sein muss, der er zu sein vorgibt. Dein Vertrauen muss sich der/die andere aber erst erarbeiten!

Gib' im Internet keine privaten Daten wie Name, Adresse, Handynummer und persönliche Fotos ect. **preis**. Überprüfe in Social Networks wie Facebook deine Privatsphäre-Einstellungen. Wertvolle Tipps zum Thema Sicherheit im Internet findest du auch unter www.saferinternet.at Inhalte verbreiten sich rasch, erreichen ein breites Publikum und sind dauerhaft gespeichert (d.h. sie können nicht oder nur bedingt gelöscht werden).

Wenn du unerwünschte Anrufe, SMS und E-Mails bekommst, wenn du in Foren beschimpft wirst und Gerüchte über dich in die Welt gesetzt werden, wenn peinliche oder sogar gefälschte Bilder von dir veröffentlicht werden, wenn du über Internet oder Handy bedroht wirst usw. dann nennt man das „**Cyberstalking/-mobbing**“ und kann strafbar sein.

TIPPS zum Thema Cyberstalking oder Cybermobbing:

- Erzähle es sofort deinen Eltern oder einer anderen Vertrauensperson und hol dir Hilfe.
- Ruhig bleiben.
- „Sperr“ jene, die dich belästigen! Die meisten Websites/Online-Anbieter ermöglichen es, bestimmte Personen zu „sperrn“. Wenn du mit Anrufen oder SMS belästigt wirst, kannst du die Handynummer wechseln.
- Nicht antworten! Reagiere nicht auf Nachrichten, denn genau das will der/die AbsenderIn. Eventuell wird die Belästigung dadurch sogar noch schlimmer.
- Beweise sichern! Mache Kopien von Nachrichten, Bildern oder Online-Gesprächen.
- Rechtliche Konsequenzen! Ohne deine Erlaubnis darf niemand Fotos von dir ins Internet stellen, die dich bloßstellen. Außerdem darf dich niemand vor anderen verspotten oder beleidigen. Cyber-Mobbing kann für den/die TäterIn rechtliche Konsequenzen haben. Je nach Intensität kann Cyber-Mobbing auch unter „Stalking“/ beharrliche Verfolgung (§ 107a bzw. § 107c StGB) fallen.
- Wenn du im Internet sexuell belästigt wirst, wende dich an eine Vertrauensperson oder eine Frauenberatungsstelle und hol dir Unterstützung. (siehe Anhang)
- Nicht zu viel verraten: Persönliche Daten wie der vollständige Name, Adresse, Telefonnummer bleiben gegenüber Fremden geheim.
- Misstrauisch bleiben: Im Internet sind Angaben zur eigenen Person nicht überprüfbar – es ist nicht jeder der, für den er sich ausgibt.
- Triff dich niemals allein mit Leuten, die du nur aus dem Internet kennst. Nimm' auf jeden Fall einen Erwachsenen mit.
- Informiere dich über die Sicherheitseinstellungen der Chats und Communities Im Chat sollte es eine/n ModeratorIn geben, dem/der man Unangenehmes melden kann.

- Frag' deine Eltern oder andere Erwachsene deines Vertrauens um Rat, wenn du unangenehme Erfahrungen machst.

6. In der Schule

Wenn du in der Schule belästigt wirst, **vertraue dich einem/r LehrerIn, dem/der Direktion oder deinen Eltern an**. Verbünde dich mit anderen KlassenkollegInnen, denn gemeinsam seid ihr stärker!
Zweideutige Bemerkungen (z.B.: abwertende Sprüche) und sexuelle Belästigungen (Berührungen gegen deinen Willen) durch MitschülerInnen oder LehrerInnen brauchst du dir nicht gefallen zu lassen!

7. Belästigung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Wirst du in einem öffentlichen Verkehrsmittel sexuell belästigt, reagiere sofort und **mache das belästigende Verhalten öffentlich. Sag' laut, damit möglichst viele Fahrgäste es hören können: „Hände weg!“, „Lassen Sie das sofort bleiben!“, „Fassen Sie mich nicht an!“**.

Je eher du Grenzen setzt, desto größer ist die Chance, dass sie respektiert werden.

Wenn du siehst, wie ein Mädchen oder eine Frau sexuell belästigt wird, schau nicht weg. Versuche ihr zu helfen, in dem du Hilfe holst.

Um entsprechend gewappnet zu sein und bei unangenehmen Situationen selbstsicher aufzutreten, bzw. sich auch verteidigen zu können, ist evtl. ein **Selbstverteidigungskurs** empfehlenswert.

Wichtig: Dich trifft an dieser Situation keine Schuld! Ganz egal, welche Kleidung du trägst oder was du gesagt hast!

8. Bei Verbrechen

Wenn du einem Exhibitionisten (Mann, der sich unerwartet vor dir entblößt) begegnest, suche umgehend das Weite! Exhibitionismus ist strafbar und du kannst Anzeige erstatten!

Bei Raubüberfällen versuche zu flüchten/ weg zu laufen. Wenn dies nicht möglich ist, **mach' Krach und schreie, so laut du kannst**. Versuche so schnell wie möglich die Polizei zu benachrichtigen.



TIPPS im Falle einer Vergewaltigung:

- Kommt dir jemand körperlich zu nahe, mache von Anfang an klar, dass du das nicht willst.
- **Stoße den Angreifer weg und mach' Lärm**
- Ist eine Vergewaltigung Ziel des Angriffs, mache unmissverständlich klar, dass du keinen Geschlechtsverkehr willst und versuche den Angreifer auf eine andere Art loszuwerden. Erzähle zum Beispiel, dass du deine Periode hast. Wenn du den Täter kennst, versuche ihm ins Gewissen zu reden.
- Im Falle einer Vergewaltigung halte dir vor Augen, dass immer allein der/die TäterIn für sein Tun verantwortlich ist und nicht Du.
- **Lass' dich unbedingt in einem Krankenhaus behandeln!** Zu deinem eigenen Schutz sollten eine Schwangerschaft und/oder mögliche Infektionskrankheiten ausgeschlossen werden. Außerdem können auch Spuren (Spermen, Haare usw.) sichergestellt und etwaige Verletzungen dokumentiert werden.
- Hebe Beweismittel wie z.B. Kleidungsstücke oder Bettwäsche am besten in einen Papiersack auf – vielleicht entscheidest du dich ja noch für eine Anzeige.

Wenn du überlegst, eine Anzeige zu erstatten, hol' dir Unterstützung und Informationen im autonomen Frauenzentrum. Diese Frauenberatungsstelle und Opferschutzeinrichtung bietet u.a. kostenlose Prozessbegleitung für Opfer von sexualisierter Gewalt (Begleitung zur Anzeige, Begleitung zu Gericht, Organisation einer kostenfreien Anwältin etc.) und informiert dich über eine eventuelle Anzeige und das Strafverfahren. Nähere Informationen zu den Beratungsstellen findest du im Anhang.

Wenn du Anzeige erstattest, hast du das Recht, von einer Polizistin einvernommen zu werden bzw. auch eine Vertrauensperson mitzunehmen (z.B. eine Beraterin des autonomen Frauenzentrums oder eine/n Freundin).

9. Selbstverteidigung

Auch ohne besondere sportliche Fähigkeiten kannst du dich körperlich schützen und einen Angreifer sogar außer Gefecht setzen, um fliehen zu können. In Notsituationen kannst du ungeahnte Kräfte mobilisieren (es ist Notwehr!).

In **Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskursen** kannst du verschiedene **Abwehrstrategien** erproben und lernen wie du mit Grenzüberschreitungen im Alltag umgehen kannst. Es werden Abwehr-, Schutz- und Befreiungstechniken vermittelt, sowie auch Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen besprochen, um im Ernstfall selbstsicherer aufzutreten.

Aktuelle Angebote findest du unter anderem auf www.linz.at/frauen.

Wenn du sexuell belästigt oder attackiert wirst, scheu dich nicht, andere um Hilfe und Unterstützung zu bitten.

10. Wo kannst du dir Hilfe holen?

1. Vertraue dich deinen Eltern, FreundInnen, Geschwistern oder LehrerInnen an!
2. Hol' dir Hilfe und Unterstützung bei Hilfs- und Beratungseinrichtungen wie z.B.: Mädchen- oder Frauenberatungsstellen (siehe Anhang)
3. Notiere dir wichtige Telefonnummern für den Notfall!
4. Besuche – sofern möglich – einen Selbstverteidigungskurs!
5. Bei unangenehmen Situationen im öffentlichen Raum, sprich' Erwachsene an und bitte sie um Hilfe.
6. Rufe in konkreten Bedrohungssituationen die Polizei (Notruf 133)

Erstanlaufstellen bei Gewalt

autonomes Frauenzentrum

Starhembergstraße 10, Ecke Mozartstraße, 2. Stock
4020 Linz
Telefon: 0732-60 22 00
Fax: 0732-60 22 00 DW 60
Email: hallo@frauenzentrum.at
Homepage: www.frauenzentrum.at

Telefonische Erreichbarkeitszeiten: Beratungen nur nach Vereinbarung.
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr und Donnerstag: 13 bis 16 Uhr.

Die Beratungen sind kostenfrei und auch anonym möglich.

Das autonome Frauenzentrum ist Beratungs-, Bildungs-, Informations- und Kommunikationszentrum für **Frauen und Mädchen (ab 15 Jahren) in Oberösterreich** und arbeitet unabhängig und parteilich für Frauen. Das autonome Frauenzentrum ist eine Opferschutzereinrichtung und anerkannte Frauenberatungsstelle zu sexualisierter Gewalt.

Angebote

- **Psychosoziale Beratung:** bei Scheidung/Trennung, Beziehungsproblemen und Lebenskrisen, sowie bei Gewalterfahrungen (sexuelle, körperliche und psychische Gewalt).
- **Psychosoziale Prozessbegleitung** (Begleitung zur und Vorbereitung auf die Anzeige, Begleitung bei Gerichtsterminen, Organisation einer kostenfreien Anwältin etc.): bei sexualisierter, körperlicher und psychischer Gewalt, sowie in anschließenden Zivilverfahren (Scheidung, Obsorge).
- **Rechtsberatung** rund um Lebensgemeinschaft und Ehe, Trennung/Scheidung, Obsorge, Unterhalt, Kontaktrecht.
- Präventionsworkshops zum Thema „Sexuelle Gewalt und K.O. Tropfen“
- Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen
- Selbsthilfegruppe bei „sexueller Gewalterfahrung“
- Frauencafe, feministische Bibliothek und Veranstaltungen

Gewaltschutzzentrum OÖ

Stockhofstraße 40, 4020 Linz
Eingang: Wachreinerstraße 2/5.Stock
Tel.: 0732/607760, Fax.: DW 10
Email: ooe@gewaltschutzzentrum.at
Homepage: www.gewaltschutzzentrum.at
Mo-Fr: 9-13 Uhr, Di, Do: 17-20 Uhr und nach Vereinbarung

Das Gewaltschutzzentrum ist anerkannte Opferschutzereinrichtung und bietet Beratung und Unterstützung für Frauen in Gewaltsituationen in der Familie/ im sozialen Nahraum.

Angebote

- Information und Unterstützung, sowie Beratung über weitere rechtliche Schritte insbesondere nach einer Wegweisung/einem Betretungsverbot, bei Anzeige oder Verhaftung des Täters oder einer Streitschlichtung durch die Polizei;
- Unterstützung beim Einbringen von Anträgen bei Gericht und Hilfestellung bei Behördenkontakten
- Psychosoziale und juristische Prozessbegleitung (z.B. zu polizeilichen Einvernahmen und Gerichtsverfahren)
- Stalkingberatung
- Weitervermittlung an andere Einrichtungen (Frauenhäuser, Frauen- und Familienberatungsstellen, Kinderschutzeinrichtungen, Psychotherapeutinnen etc.).

Frauenhaus Linz

Postfach 1084, 4021 Linz (Adresse zum Schutz der Frauen geheim!)

Telefon: 0732/606700 oder

Email: help@frauenhaus-linz.at;

Homepage: www.frauenhaus-linz.at

Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8 bis 20 Uhr und Sa. 10 bis 16 Uhr.

Aufnahmen sind im Krisenfall rund um die Uhr möglich!

Angebote

- Schutz und Sicherheit für bedrohte und/oder misshandelte Frauen und deren Kinder durch sofortige Wohnmöglichkeit im Frauenhaus, Erstellung von Krisenplänen – unbürokratisch, anonym und vertraulich
- Psychosoziale Beratung und Unterstützung bei der Existenzsicherung und der Entwicklung von Lebensperspektiven, sowie bei der Arbeits- und Wohnungssuche
- Ambulante Beratung für Frauen, die nicht im Frauenhaus wohnen und Information/Beratung bei Trennung und Scheidung brauchen
- Begleitung zu Ämtern und Behörden insbesondere zu Gerichtsverhandlungen, Angebot der Prozessbegleitung

Frauenbüro der Stadt Linz

Tel.: +43(0)732/7070-1191

Fax: +43(0)732/7070-1193

Email: frauenbuero@mag.linz.at

Homepage: www.linz.at/frauen

Das Linzer Frauenbüro vertritt die Interessen der Linzerinnen mit dem Ziel, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen, voranzutreiben.

Das Linzer Frauenbüro entwickelt und unterstützt Maßnahmen, um der strukturellen Benachteiligung von Frauen (hinsichtlich Einkommensungerechtigkeit, Repräsentanz in Führungsfunktionen, Karrierechancen etc.) entgegenzuwirken und tritt parteilich für die Interessen von Frauen ein.

Im Sinne der Gleichstellung gilt es, überholte Rollenbilder zu überwinden und ein neues Bewusstsein für Frauen in der Gesellschaft zu schaffen. Auf kommunaler Ebene werden gezielte Maßnahmen gesetzt, die der Bewusstseinsbildung, Information und Sensibilisierung für die Anliegen der Frauen dienen.

Kernaufgabe des Frauenbüros ist es, die Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen der Stadt Linz einer politischen Umsetzung zuzuführen. Die aktuellen Angebote UND Projekte sind unter www.linz.at/frauen abzurufen.

Weitere wichtige Adressen und Hilfseinrichtungen

Notrufnummern

Sie erreichen alle Notrufnummern – auch von Ihrem Handy aus – ohne Vorwahl.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, den Euronotruf (112) zu benutzen. Er ist gebührenfrei, funktioniert in jedem Netz (auch ohne eingelegte SIM-Karte und PIN-Code) und hat Vorrang vor allen anderen Gesprächen.

Ist das Netz überlastet, werden andere Gespräche unterbrochen, damit der Notruf durchkommt. Sie werden automatisch mit dem nächsten Bezirkspolizeikommando verbunden.

Polizeinotruf: 133

Euronotruf Handy: 112



- Speichern Sie wichtige Telefonnummern auf den Kurzwahltasten Ihres Telefons oder Handys.

Autonomes Frauenzentrum

Starhembergstraße 10/Ecke Mozartstraße, 2. Stock
4020 Linz
Tel.: 0732/602200
Email: hallo@frauenzentrum.at
Homepage: www.frauenzentrum.at
Telefonische Erreichbarkeit: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr
Do.: 13 bis 16 Uhr

Frauenhaus Linz

Postfach 1084
4021 Linz
(Adresse zum Schutz der Frauen geheim)
Kontaktaufnahme per Telefon: 0732/606700 oder
Email: office@frauenhaus-linz.at
Homepage: www.frauenhaus-linz.at
Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung während der Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8 bis 20 Uhr und Sa.
10 bis 16 Uhr. Aufnahme in Krisenfällen rund um die Uhr!

Gewaltschutzzentrum OÖ

Stockhofstraße 40
4020 Linz
Eingang: Wachreinerstraße 2/5.Stock
Tel.: 0732/607760, Fax: DW 10
Email: ooe@gewaltschutzzentrum.at
Homepage: www.gewaltschutzzentrum.at
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 9 bis 13 Uhr
Di. und Do.: 17 bis 20 Uhr und Termine nach Vereinbarung.

Linzer Frauenbüro

Altes Rathaus, Hauptplatz 1
4041 Linz
Tel.: 0732/7070-1190
Email: frauenbuero@mag.linz.at
Homepage: www.linz.at/frauen/
Öffnungszeiten: Mo. und Do.: 8 bis 15 Uhr
Di. und Mi.: 8 bis 13.30 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr.
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Frauenhelpline gegen Männergewalt

(kostenlos, 24 Stunden erreichbar)
Tel.: 0800/222555

Adressen für Kinder und Jugendliche**Bily**

Jugend, Familien und Sexualberatung
Weißewolfstraße 17a
4020 Linz
Tel.: 0732/770497
Email: beratung@bily.info
Homepage: www.bily.info

Krisenstelle WAKI

Anlaufstelle für Jugendliche von 13 bis 19 in akuten Krisensituationen, Aufnahme rund um die Uhr möglich
Schubertstraße 17
4020 Linz
Tel.: 0732/609348
Email: waki@spatstrasse.at
Homepage: www.spatstrasse.at

Jugendnotschlafstelle UFO

Montag bis Sonntag von 18 bis 24 Uhr
Hauptstraße 60
4040 Linz
Tel.: 0732/714058
Email: ufo@soziale-initiative.at

Kinderschutz-Zentrum Linz

Hilfe bei Misshandlung bzw. Gewalt in der Erziehung, sexuellem Missbrauch und bei Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen
Kommunalstraße 2, 4020 Linz
Tel.: 0732/781666
Email: kisz@kinderschutz-linz.at
Homepage: www.kinderschutz-linz.at

Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ

Einhaltung, Durchsetzung und Weiterentwicklung der Rechte junger Menschen von 0-18. Beratung in allen Angelegenheiten, die die Stellung der Minderjährigen und die Aufgaben der Erziehungsberechtigten betreffen.
Kärntnerstraße 10
4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14001
Email: kija@ooe.gv.at
Homepage: www.kija-ooe.at

Quellenangaben

Österreichische Prävalenzstudie zur Gewalt an Frauen und Männern“ des Österreichischen Instituts Familienforschung (ÖIF),
Arbeiterkammer OÖ
Notrufberatung Wien für vergewaltigte Frauen und Mädchen
Bundesministerium für Frauen und öffentlichen Dienst
Sicherheitstipps für Frauen und Mädchen Wien/MA 57 Wien
www.saferinternet.at
<http://pandanews.de/2012/09/20/internet-gefahren-fr-kinder-teil-i-grooming/>